

WB | Blickpunkt Wiggertal



«Fast alle Frauen wünschen sich eine beste Freundin», sagt die 34-jährige Eva Assignon-Wolf. «Für viele ist sie die engste Vertraute.»

Foto Irene Bisang

Kontakte im Weiberuniversum

Richenthal | Die gebürtige Richenthalerin Eva Assignon-Wolf bringt Frauen zusammen

Die beste Freundin: Für viele Frauen ist sie eine der wichtigsten Personen – so auch für Eva Assignon-Wolf. Sie hat die erste und bislang einzige Internetkontaktbörse für Frauen ins Leben gerufen.

von Irene Bisang

Eva Assignon sitzt im Wintergarten ihres Elternhauses im Richenthaler Reckenberg. Aus dem Hintergrund ist das Weinen eines Kindes zu vernehmen. Doch davon lässt sich die 34-Jährige nicht ablenken. Konzentriert schaut sie auf den Bildschirm ihres Laptops. Zwischen durch huscht ein Lächeln über ihr Gesicht. Sie liest die Gästebucheinträge auf ihrer Internetseite www.bestefreundin.ch. Seit Mitte Januar ist diese aufgeschaltet. Bereits gegen 500 Frauen haben sich eingeloggt. Dazu kommen Hunderte, die sich im «virtuellen Weiberuniversum» unverbindlich umgeschaut haben.

Silbersternchen und Co.

Zwei witzige Comicfiguren begrüßen die Besucherinnen auf der Website. Der gelbe Hintergrund und die roten Schriftzüge wirken sympatisch, laden die virtuellen Gäste zum Verweilen ein. Auf dieser

Seite können sich Frauen jeder Altersklasse kennenlernen – dies ist die Idee von Eva Assignon. «Nicht biederernst, sondern unbeschwert und witzig. So soll sich die Suche nach einer Freundin gestalten», sagt die 34-Jährige.

Benutzerinnen mit den Namen Silbersternchen, Luna oder Chocolat haben sich bereits angemeldet. Damit die Suche nach einer Freundin erfolgreich verläuft, haben sie ein persönliches Profil erstellt. Neben den Angaben zum Alter, Zivilstand, Sternzeichen und den Hobbys konnten sie in einem kurzen Text beschreiben, welche Kriterien ihre beste Freundin erfüllen soll. So suchen die einen eine Freundin zum Quatschen, andere möchten gemeinsam mit den Kindern etwas unternehmen.

Die Suche nach der Wunsch-Freundin verläuft spielerisch. Interessierte können diese mit Kriterien wie Hobbys oder Wohnregion eingrenzen. Die Suchmaschine spuckt dann die Frauen aus, die diesen Kriterien entsprechen.

Wenn beide Frauen online sind, ermöglicht ein Chat eine sofortige Begegnung. Sonst hinterlässt man eine Nachricht im persönlichen Posteingang des andern. «Telefonnummern oder E-Mail-Adressen werden vorerst nicht ausgetauscht», sagt Initiantin Eva Assignon. «Die Frauen bleiben so lange anonym wie sie wollen.»

Wichtiger als guten Sex

Die Website ist einmalig. Sie ist die erste und bislang einzige Schweizer Internetkontaktbörse nur für Frauen. «Die Idee entstand aus einem persönlichen Bedürfnis», sagt die Homöopathin und Mutter eines halbjährigen Knaben. «Ich möchte neue Kontakte knüpfen.» Sie habe eine beste Freundin, doch die wohne in Chur, fügt sie an. So sei es praktisch nicht möglich, spontan einen Kaffee zusammen zu trinken oder miteinander auszugehen. Andere Frauen scheinen das selbe Bedürfnis zu haben. Einer Studie der französischen Zeitschrift «Madame» zufolge können sich 80 Prozent der befragten Frauen ein Leben ohne ihre beste Freundin nicht vorstellen. Die restlichen 20 Prozent wünschen sich sehnlichst, eine beste Freundin zu haben. Und für fast alle Frauen ist die «Busenfreundin» wichtiger als guter Sex. «Die beste Freundin ist etwas besonderes», sagt Eva Assignon. «Auch der tollste Ehemann kann sie nicht ersetzen. Sie ist die engste Vertraute.»

Anfängliche Kinderkrankheiten behoben

Der Wunsch nach einer besten Freundin scheint gross. Lässt sich daraus ein Geschäft machen? Eva Assignon zuckt mit den Schultern. Bisher hat sie bereits mehrere tausend Franken in ihr Projekt

investiert. «Mit dem Mitgliederbeitrag von 45 Franken für ein halbes Jahr kann ich mindestens die Unkosten decken.» Der finanzielle Aspekt stehe nicht im Vordergrund. «Es macht Spass die Frauen zu vernetzen und so den Frauenpower zu stärken.» Zudem arbeite sie gerne kreativ. Die gebürtige Richenthalerin hat die Website gestaltet und die Texte aufgesetzt. Ihr Bruder Benedikt setzte die Ideen anschliessend mit seiner Firma wolffmedia technisch um. Auch heute geht der 34-Jährigen die Arbeit nicht aus. Sie nimmt die Anmeldungen der Neulinge entgegen und beantwortet Fragen. Der grosse Ansturm überlastete anfangs den Server. Es kam zu technischen Problemen, die Seite funktionierte nicht einwandfrei. Mit dem eigenen Server sollen diese «Kinderkrankheiten» nun behoben sein.

Die Initiantin hat bereits neue Ziele ins Auge gefasst. In absehbarer Zeit will sie die Texte auf Französisch übersetzen. Auch die weiteren Teile des deutschsprachigen Europas sollen die Möglichkeit bekommen, neue Kontakte zu knüpfen. Grenzüberschreitende Freundschaften könnten die Folge sein. Eva Assignon träumt jetzt schon von Ferien bei einer Freundin in Bordeaux oder Berlin.

| Weitere Infos unter www.bestefreundin.ch

Umfrage

Ramona Schürmann

8 Jahre, Dagmersellen, Schülerin



Ich gehe mit meiner besten Freundin Aischa in die gleiche Klasse. Mit ihr habe ich am meisten Spass. Wie sie sich von den anderen Klassenspändli unterscheidet?

Sie merkt auch, wenn es mir einmal nicht so gut geht. Sie tröstet mich, wenn ich traurig bin. Das machen die anderen Mädchen nicht immer.

Marie-Therese Blum

45 Jahre, St. Urban, Verkäuferin



Ob ich eine beste Freundin habe? Oh ja! Kennengelernt habe wir uns durch meinen Ex-Partner. Diese Beziehung ging auseinander.

Meine beste Freundin habe ich behalten. Wir gehen zusammen Kaffee trinken, shoppen oder mal nach Luzern oder Bern in den Ausgang. Wenn es mit einem Treffen nicht klappt, telefonieren wir oder SMS-len.

Laura von Rohr

15 Jahre, Wikon, Schülerin



Ich kenne meine beste Freundin seit vier Jahren. Wir lernten uns damals an der Fasnacht kennen, verstanden uns auf Anhieb super und waren uns sofort sympathisch.

Klar bin ich gerne und oft mit ihr zusammen. Wir «kleben» nicht aneinander. Wenn ich sie brauche, ist sie jedoch immer für mich da. Das beruht natürlich auf Gegenseitigkeit.

Manuela Calippe-Roos

40 Jahre, Langnau, Verkäuferin



Obwohl meine beste Freundin heute in Engelberg wohnt, haben wir regelmässigen Kontakt. Ich kenne sie seit über 20 Jahren. Wir waren damals zusammen

in der Gewerbeschule. Noch heute schätze ich ihre Ehrlichkeit ganz besonders. Brauche ich Rat, rufe ich meine beste Freundin an.

Aischa Bekhid

9 Jahre, Dagmersellen, Schülerin



Ich mag meine beste Freundin Ramona, weil sie so nett zu mir ist. Hätte ich keine beste Freundin, wäre ich wirklich sehr traurig. Auch ausserhalb der Schule sehen wir uns. Wir toben uns aus, spielen auch mal einen Streich. Natürlich verraten wir uns nicht gegenseitig.

Umfrage **Isabella Müller**

Roggliwil

Ein bäumiges Projekt schlägt Wurzeln

>Seite 18

Dagmersellen/Nebikon

Turner und Musikanten laden zur grossen Show

>Seite 18

Altshofen

Von Palmeseln und Zaubermitteln

>Seite 19

Reiden

Gesangsfreudige Jodler unter neuer Leitung

>Seite 21

Wikon

Zwei Musikantinnen verstärken das Korps

>Seite 21